

23.12.2013

**Pressemitteilung der Bürgergemeinschaft Petershausen – gemeinnütziger e.V. –
zur Relevanz der Bürgergemeinschaft Petershausen in der Bürgerschaft der Stadt Konstanz.**

Anhand der Torhaus-Stadtentwicklung eine Antwort zum Kommentar „Klare Signale“ von Jörg-Peter Rau im Südkurier vom 20.12.2013 die Rolle der Bürgergemeinschaft Petershausen betreffend.

**An die Südkurier Lokalredaktion Konstanz
und weitere regionale online Medien**

zur Kenntnis an
den Oberbürgermeister der Stadt Konstanz, Herrn Uli Burchardt
an Parteien und Fraktionen des Gemeinderates der Stadt Konstanz

**Die Bürgergemeinschaft Petershausen weist Vorwürfe, Einzelinteressen zu vertreten, entschieden zurück.
Sie nimmt konstruktiv an der dynamischen Stadtentwicklung in Konstanz teil.**

Begründung:

1. Die Bürgergemeinschaft Petershausen weist die Vorwürfe, bei der Diskussion um die Veräußerung des Torhausgrundstückes lediglich Einzelinteressen zu vertreten, entschieden zurück.

Die Bürgergemeinschaft Petershausen versteht sich als Interessensvertretung aller Bewohner in Petershausen. Durch die Institution einer Bürgergemeinschaft wird eine Bürgerbeteiligung, die über die Artikulation von Einzelinteressen hinausgeht, überhaupt erst ermöglicht.

In der Satzung der Bürgergemeinschaft Petershausen sind Bürgerbeteiligung und Interessensvertretung als kulturelle Aufgaben definiert. Der Erhalt von Grünflächen gilt als hochrangiges, gemeinnütziges Ziel. Sie ist bestrebt die Vielfalt und Lebensqualität jedes Viertels unseres Stadtteiles herauszustellen.

Selbstverständlich beziehen sich die Aktivitäten der Bürgergemeinschaft Petershausen auf den gesamten Stadtteil. Unsere Vorstandssitzungen sind öffentlich – auch im Südkurier angekündigt –, alle Mitbürger können sich auf der Homepage der Bürgergemeinschaft <http://www.bg-petershausen.de> ein Bild über unsere Arbeit machen.

2. Gegen die Veräußerung des Torhausgrundstückes sprechen eine Vielzahl von Gründen, die nicht lediglich die unmittelbaren Anwohner betreffen.

So geht dabei unter anderem der Allgemeinheit eine weitere Grünfläche verloren und aus der Sicht der Bürgergemeinschaft wird durch die geplante Bebauung das Stadtbild erheblich beeinträchtigt.

Es stellt sich vielmehr die Frage, worin das Allgemeininteresse an der Veräußerung bestehen soll, oder ob mit der Veräußerung nicht tatsächlich ein Einzelinteresse, nämlich das des Investors, befriedigt wird.

3. Die Bürgergemeinschaft Petershausen begrüßt mehr Transparenz bei der Torhaus Grundstücksveräußerung durch den vorgeschlagenen Wettbewerb, wie vom Gemeinderat der Stadt Konstanz am 19.12.2013 beschlossen. Die am Gemeinwohl orientierten Vorstellungen gegenüber dem Investor sollten vor dem Verkauf präzise festgelegt werden, um Fehlgestaltungen wie beim Kompetenzzentrum zu verhindern.

4. Die bereits im Oktober 2013 dem Oberbürgermeister der Stadt Konstanz Herrn Burchardt übergebene Unterschriftensammlung der 320 Anwohner des Seerhein-Areals zum Erhalt des Torhausgrundstückes als Grünfläche geben ein deutliches Signal seriöser Bürgerbeteiligung und unterstreichen den Einsatz der Bürgergemeinschaft Petershausen.

Romen Link Dietmar Messmer Dr. Christian Millauer
– der geschäftsführende Vorstand der Bürgergemeinschaft Petershausen –